

Schätze am Wegesrand – Unsere Walnussbäume

Unterschiedliche Geschmacksrichtungen und Aromen heben sich von Massenware ab

Welche Schätze wir hier in Güls tausendfach auf Äckern, Wiesen und an Wegrändern herumstehen, haben, ist den meisten Gölserinnen und Gölsern gar nicht so sehr bewusst. Dementsprechend wurden diese Schätze auch lange Zeit gar nicht mehr so sehr beachtet und von vielen Erzeugern links liegen gelassen. Es geht um unsere Walnussbäume, die viele von uns nur einmal im Jahr wahrnehmen, nämlich wenn die Nussdiebe in Güls einfallen!

Viele Grundstücke mit Nussbäumen liegen tatsächlich brach und die Bäume werden nicht mehr abgeerntet, sodass die Früchte von den Bäumen fallen und mit

der Zeit verrotten. Auch bei vielen Bäumen an Straßen oder Wegrändern sind die Besitzverhältnisse zumindest unklar, sodass sich viele Menschen von nah und fern in dieser Zeit ihrer evolutionären Vergangenheit erinnern und zu Jägern und Sammlern werden. Das führt zu Unmut, der sich dann in Zeitungsartikeln oder mehr oder weniger heftigen Leserbriefen Bahn bricht.

Grundsätzlich gilt: Die Walnüsse aus der Region sind tatsächlich ein Schatz, der uns allen erst wieder einmal richtig bewusst werden muss. Die lokalen und regionalen Nussorten haben unterschiedliche Geschmacksrichtungen und Aromen und heben sich damit wohltuend von der bei uns in den Supermärkten

verkauften Massenware z. B. aus den USA oder Frankreich ab. Da dort nur wenige Sorten meist in Monokulturen angebaut werden, schmecken die importierten Walnüsse alle gleich süß, da sie auch meist künstlich getrocknet und begast werden, um den langen Vertriebsweg über den Atlantik, den Groß- und Einzelhandel bis zum Verbraucher unbeschadet zu überstehen. Daher ist die regionale Erzeugung und der lokale Vertrieb auch ökologisch und klima- und umweltpolitisch von großer Bedeutung. Somit können wir nur froh sein, wenn sich Menschen finden, die sich wieder mehr um die Nussbäume kümmern, Bäume pachten oder erwerben, um die Gölser Nüsse vor Ort zu verarbeiten und zu vermarkten. In erster Linie denken wir hier an unseren aktiven und aufstrebenden Nebenerwerbslandwirt Werner Kreuter, der ja auch auf dem Gölser Wochenmarkt oder im Hofladen am Plan die Nüsse von seinen ca. sechzig Nussbäumen anbietet. Er ist sicher einer derjenigen, die das Potenzial dieses Gölser Schatzes erkannt und das Wissen um die Verarbeitung bewahrt hat. So produziert er mittlerweile Gölser Nussöl, Gölser Nusslikör und eingelegte grüne Gölser Nüsse, aber aus der heimischen Produktion stammt auch das äußerst beliebte Nusspesto und Nussmus

als Brotaufstrich etc.! Auch der Koblenzer Besitzer der Bio-Ölmühle Bertgen, Achim Bertgen, hat ca. 80 Nussbäume in Güls gepachtet, aus denen er sein Nussöl produziert. Und wenn man jetzt denkt, das seien ja Unmengen, dann muss man



einmal nachrechnen: So ein Baum trägt im Schnitt rund 30 Kilogramm Nüsse. Nach der aufwendigen Trocknung, die unbedingt nötig ist, damit die Nüsse nicht schimmeln, bleibt davon etwa die Hälfte an Gewicht übrig (also 12,5-15 kg). Wenn man die Nüsse dann knackt und die Schalen entfernt sind, bleiben als Nusskerne etwa noch ein Fünftel des Ausgangsgewichts (5-6 kg). Aus je 2 kg Kerne lassen sich ca. 1 Liter Öl pressen. Da kann man erlauben, dass die Arbeit der Nussbauern bzw. des Ölmüllers auch nicht dazu geeignet ist, große Reichtümer anzuhäufen. Um so mehr Respekt sollten wir vor denen haben, die die alten Techniken noch erhalten und uns damit wertvolle Lebensmittel aus der Region anbieten können. Vielleicht vermarkten dann auch wieder mehr Nebenerwerbs-Nussbauern ihre Nüsse, denn das wäre etwas, was wir neben Wein und einigen Obstsorten in unserer Region als Besonderheit vorweisen können.

Denn auch das war ein Punkt, der bei der kürzlich von den Gölser Grünen durchgeführten Nusswanderung besprochen wurde. Je weniger Beachtung die Nussbäume in der Region haben, je weniger sie gepflegt und bewirtschaftet werden, desto größer wird der Anreiz für Fremde sein, sich dieses scheinbar öffentlichen Gutes zu bedienen.

Fortsetzung auf Seite 4

GETRANKE MÜLHOEFER
KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
 Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
 info@muelhoefer.de - www.muelhoefer.de
Abholer-Angebot 12.10. - 20.10.23

KOBLENZER
 PRIVATBRAUEREI AN DER KÖNIGSBACH
+ 6er GRATIS Stubbi Doppelpack
 2 x 20 x 0,33 L + 6 x 0,33 L **17,90 €**
 + Pf. 6,68 €/Ltr. 1,17 €

TÖNISSTEINER
 Classic / Medium
 12 x 1 L PET **5,50 €**
 + Pf. 3,30 €/Ltr. 0,45 €

Prinz Alte Zwetschke
 Alte Himbeere
 Alte Marille
 Alte Birne
 FEIN-BRENNEREI
 41% seit 1886 **Liter 27,95 €**
 montags u. mittwochs **GESCHLOSSEN!**

NEUSCHWANSTEINER
 BRAUEREI
Hefe Hell oder Helles
 20 x 0,5 L **16,95 €**
 + Pf. 3,10 €/Ltr. 1,69 €

RHODIUS
 Mineralquellen
 Classic / Medium
 12 x 0,75 L Glas **5,50 €**
 + Pf. 3,30 €/Ltr. 0,61 €
 Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Güls und Bisholder!

Man muss auch mal verlieren können! Auch wenn man das nicht gerne tut, muss man manchmal einsehen, dass eine Lösung nicht zu verwirklichen ist, selbst wenn man sie selbst für besser hält. So ist es mir und letztlich auch dem gesamten Ortsbeirat, aber auch vielen Eltern von derzeitigen Kita-Kindern gegangen, die für eine Neubaulösung des Kath. Kindergartens am alten Standort in der Gulusastraße votiert und vielleicht sogar gekämpft haben. Da es der Stadt nicht gelungen ist, die dazu erforderlichen Grundstücke anzukaufen, ist diese Lösung nun endgültig vom Tisch. Ich will nicht verschweigen, dass ich mich als Ortsvorsteher ziemlich allein gelassen fühlte in meinem Bemühen, die Grundstückseigner zum Verkauf zu überreden, was ich auch den Vertretern der Stadt gegen-



auch des Ortsbeirats als gewähltes Gremium der Gölser Bürgerinnen und Bürger in den Überlegungen der Stadtverwaltung keine große Rolle gespielt hat. Ein bisschen mehr Respekt hätte man sich schon gewünscht! Schluss damit: Jetzt schauen wir nach vorne! Wir freuen uns auf einen tollen Kitaneubau, der auch architektonisch aufgrund des Geländes sicher etwas Besonderes wird. Vor allem freuen wir uns, dass viele Gölser Kinder der nächsten Generation eine hochmoderne Einrichtung nutzen können, die ganz an den Bedürfnissen der Kinder und

über deutlich zum Ausdruck gebracht habe. Die Reaktion darauf war kaum ein Achselzucken, was mich noch einmal in meiner Meinung bestärkt hat, dass die Position des Gölser Ortsvorstehers und denen der Mitarbeiterinnen in der Einrichtung orientiert ist, hoffentlich mit Barrierefreiheit für alle, mit schönen hellen Räumen, mit ökologischer Bauweise, mit guter Verkehrsanbindung, mit einer eigenen Küche und allem, was sonst noch dazugehört! Und noch etwas lässt uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken: Die Gölser Winzer lesen gerade einen wunderbaren Jahrgang 2023, der uns im nächsten Jahr beste Weine bescheren wird, die uns viel Freude machen werden. Ja, die Trauben könnten immer noch besser, dicker, reifer, gesünder sein, aber auch hier ist es ein bisschen wie mit unserer Kita: Freuen wir uns auf das, was wir jetzt bekommen, anstatt uns zu ärgern über das, was wir nicht bekommen. In diesem Sinne grüßt Sie und euch

Ihr und euer Ortsvorsteher Hans-Peter Ackermann

CDU Ortsverband Güls

Traditionelles Döbbekooche-Essen



Donnerstag, 26. Oktober, 18.00 Uhr im Weingut "Lunnebach"

mit unserem Bundestagsabgeordneten

Josef Oster

**Anmeldungen bitte bei August Hollmann
0171 612 10 29 - august.hollmann@web.de
oder bei Peter Erben - 0261-40 96 78**

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung
Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Optimierung Ihrer Homepage
- Optimierung Ihrer E-Mail
- EDV-Betreuung Firmen / privat
- Website Monitoring / Lasttests
- Unix- / Linux-Programmierung
- Server Housing / Linux Server
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon 0261 / 4 57 92

www.koblenz-net.de

AWO Güls
Digitalsprechstunde/
Digital Café
für Seniorinnen und Senioren

Kostenlose Hilfe im Umgang mit Smartphones, Handys, Tablets und Computern



Jeden 2. und 4. Freitag im Monat ab 15:30 Uhr
AWO Begegnungsstelle Eiseheiligenstraße 14,
56072 Koblenz/Güls

Kontakt: Matthias Werth
Tel.: 01 62 499 54 88

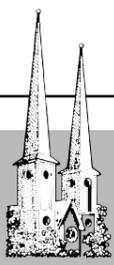
Unsere kostenlose Unterstützung:

- Unterstützung bei der Bedienung von Smartphones, Tablets oder Laptops
- Kommunizieren und in Verbindung bleiben
- Unterstützung für Hobby und Freizeit finden
- Zeitungen und Bücher lesen und hören
- Grundfunktionen und Einstellungen vornehmen
- Videotelefonie und Messenger nutzen
- Surfen im Internet, Apps und Spiele runterladen
- Fotografieren, Bilder bearbeiten und versenden
- Streamingdienste, Musik und Videos nutzen

Jeden 4. Freitag im Monat Digital Café für Jedermann



Aus der Pfarrgemeinde



Märchenstunde in der Bücherei

In den Herbstferien ist die Pfarrbücherei im Untergeschoss der Pfarrbegegnungsstätte an den beiden Montagen, 16. und 23. Oktober, geöffnet. Dann liest Oscar, die sprechende Puppe, wieder Märchen vor. Dazu sind alle Kinder und auch erwachsene Begleitpersonen herzlich eingeladen. Anschließend besteht die Gelegenheit zum Stöbern und zur Ausleihe und Rückgabe von Medien.

Ab dem 30.10. ist die Bücherei wie gewohnt montags und donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Mittwochimpuls

Herzliche Einladung zum MITTWOCHIMPULS mit Gebet, Meditation und Gesang am 15. November um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Servatius.

Krabbelgruppe „Storchennest“

Die Krabbelgruppe für Kinder bis zwei Jahre findet dienstags um 10.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte statt. Weitere Informationen per Mail unter: schneider@fbs-koblenz.de

Mitarbeiter/innen gesucht

Die Katholische Kirchengemeinde „Koblenz Links der Mosel“ sucht zwei Mitarbeiter/innen als Pfarrsekretär/in (m/w/d). Nähere Informationen finden Sie unter: www.koblenzlinksdermosel.de

Gottesbilder und Glaubenskrise

Einladung zu einem Glaubenskurs in Güls: Jede Glaubenskrise ist auch eine Krise des Gottesbildes, das dem jeweiligen Glauben zugrunde liegt. Viele früher vermittelte oder im kirchlichen Jargon verbleibende Gottesbilder sprechen heutige Menschen nicht mehr an. Vor allem können personale und geschlechtsbezogene Gottesvorstellungen oft nicht mehr mit der eigenen Erfahrungswelt in Verbindung gebracht werden.

Dem gegenüber können sich aber auch traditionelle und sperrige Gottesbilder durch Gemeinschafts- oder Lebenserfahrungen Menschen neu erschließen und so möglicherweise

zu einer vertieften Gottesbeziehung führen.

Wir wollen uns an fünf Abenden mit der Vielfalt biblisch überlieferter und mit neu formulierten Gottesvorstellungen beschäftigen. Auch werden Annäherungen an die göttliche Transzendenz jenseits von Wort und Bild thematisiert. Mit deren je eigenen Wirkungen auf uns selbst werden wir uns auseinandersetzen. Diese Wirkungen werden wir zunächst über Textarbeit erfahren können und dann in einen gegenseitigen Austausch reflektieren. In einem weiteren Schritt werden wir sie in ihrer Bedeutung für uns selbst individuell klären. Stilleübungen und musikalische Elemente dienen der vertieften Wahrnehmung des Besprochenen und Erfahrenen.

Wir treffen uns ab dem 02.11.2023 an 5 Abenden donnerstags in der Pfarrbegegnungsstätte Güls von 18.00 bis 19.15 Uhr. Interessierte melden sich bis zum 30.10.23 bei Roland Klein per Mail (roland@klein-ko.de) oder telefonisch (0170 6620238) an.

Spielesachmittag für Jung und Alt

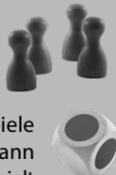
Bist du jung, alt, oder irgendwo dazwischen? Hast du Freude am gemeinsamen Spiel? Willst du endlich mal ein Spiel spielen, das sonst keiner deiner Familie oder Freunden gerne spielt? Oder hast du vielleicht niemanden, der mit dir spielt?

Dann mach mit beim Spielesachmittag am 18.11.23 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte.

Ab 8 Jahren dürfen Kinder auch ohne Erwachsene Begleitung kommen. Kinder von 8 bis 12 Jahren bringen bitte eine Notfallnummer mit. Essen und Trinken muss bei Bedarf selbst mitgebracht werden. Es ist eine riesige Spieleauswahl vorhanden. Die Spiele werden erklärt und es kann sofort losgespielt werden.

Wir freuen uns auf Dich!

Dein KiJuFa-Team
vom St. Servatius Team



Weihnachts-Chor-Projekt

Kirchenchor Cäcilia lädt zum Mitsingen ein

Mit klangvollen Liedern und Chorsätzen geht der Kirchenchor Cäcilia aus Güls auf die Advents- und Weihnachtszeit zu und lädt zum Mitsingen im „Weihnachts-Chor-Projekt“ ein.

Neben modernen Chorarrangements von John Rutter und Christopher YOUNG stehen ebenso traditionelle Chorsätze wie „Hört es singt und klingt mit Schalle“ oder „Nun freut euch ihr Christen“ auf dem Programm.

Die Probenstermine sind an den Donnerstagen: 2./9./16./23./30. November und 7. Dezember jeweils von 19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte.

Das Projekt endet mit der Mitwirkung beim diesjährigen Weihnachtskonzert

am Sonntag, den 10. Dezember 2023 um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Servatius, bei dem neben dem Kirchenchor auch noch Kinderchor und Jugendchor teilnehmen.

Der Kirchenchor erfreut sich derzeit großer Beliebtheit und konnte in den letzten Wochen und Monaten viele neue Sängerinnen und Sänger gewinnen, so dass mittlerweile 45 Frauen und Männer aktiv mitsingen.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass neben den bewährten „älteren“ Aktiven viele junge Sängerinnen und Sänger mitsingen, die vor etwa 25 Jahren den noch heute bestehenden Jugendchor gegründet oder lange Zeit mitgesungen haben.

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240
NEU: ROLLSTUHLTAXI · Krankenfahrten für Dialyse- und Strahlenpatienten

Karnevalsauftakt in Güls

Zünftiges Husaren-Biwak auf dem Festplatz

Am 4. November 2023 ist es wieder so weit: Die Husaren starten mit dem Aufgalopp in die neue Session. Um 17.00 Uhr ziehen die Gölser Husaren mit Unterstützung des Musikvereins St. Servatius Güls vom Plan aus durch Güls zum Festplatz.

Auf dem Gölser Festplatz wird wieder ein zünftiges Biwak aufgebaut sein. Für Getränke und leckeren Döppekuchen wird bestens gesorgt sein. Die Band „Jeck Eleven“ und Lukas Otte werden zusammen

mit dem Musikverein St. Servatius Güls und DJ Jay Pee für beste Karnevalsstimmung sorgen. Ein besonderer Höhepunkt des Abends wird der Besuch der designierten Tollitäten mit ihrem Hofstaat der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval sein.

Alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Husaren den Auftakt in die neue Session zu feiern und einen schönen Abend zu verbringen.

„SPD-Güls hört zu“ im Weingut

Traditionelle Veranstaltung zu aktuellem Thema

Die Gölser SPD setzt Ihre traditionelle Veranstaltungsreihe „SPD Güls hört zu“, welche seit langer Zeit mindestens zweimal jährlich stattfindet, am 17. Oktober um 19.00 Uhr im Weingut Lunnebach fort. Dieses Mal geht's in der rund zweistündigen Veranstaltung primär um die vielfältigen Probleme der ehrenamtlich tätigen Menschen, die oftmals viel Engagement und Herzblut an den Tag legen und nicht selten dann durch überbordende Vorschriften und Gesetzesauslegungen sowie zuletzt auch ausufernde GEMA-Gebühren und ähnliches mehr oder weniger frustriert zurückbleiben.

Zu diesem sicherlich für alle „Vereinsmeier“ interessanten Thema konnte

die Gölser SPD den Gölser Ortsringvorsitzenden und langjährigen Koblenzer AKK-Präsidenten Franz-Josef Möhlich als Interessenvertreter der Gölser Ortsvereine und mit Markus Mannebach aus der Stabstelle des Koblenzer Oberbürgermeisters als Vertreter der Verwaltung, zwei kompetente Diskussionspartner für die Veranstaltung gewinnen. Moderiert wird von zwei Stadträten, dem Koblenzer SPD-Vorsitzenden Detlev Pilger und dem Gölser SPD-Vorsitzenden Toni Bündgen. Selbstverständlich werden auch hoffentlich viele Fragen und Anregungen aus dem Publikum die Diskussion bereichern. Die Gölser SPD freut sich auf Ihren Besuch und möglichst viele Gäste.

Gesprächsabend der Grünen

Klimawandel – Regionale Auswirkungen und Anpassungen

Die Grünen Koblenz laden zu einem Vortrags- und Gesprächsabend „Regionale Auswirkungen des Klimawandels“ am Dienstag, 10.10.2023, um 19.00 Uhr ins Weinhaus Grebel ein.

Wie wird der Klimawandel das Leben in der Stadt verändern? Wie schützt sich Koblenz und die Region vor den Folgen des Klimawandels? Was können Bürgerinnen und Bürger im privaten Bereich tun?

Die Folgen des Klimawandels werden global, aber auch regional zunehmend messbar und sichtbar. Starkregenereignisse, Überflutungen, Hitzeperioden nehmen offensichtlich zu. Erst kürzlich hatte der Deutsche Wetterdienst aufgrund der Wetterdaten 2022 vor den Klima-

folgen gewarnt und weitere Schritte in Richtung Klimaschutz gefordert. Auch das Robert-Koch-Institut warnt vor den gesundheitlichen Auswirkungen der Klimaveränderungen.

Der Abend soll informieren und den Teilnehmern durch Fragen und Diskussionen die Möglichkeit geben, eigene Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit und des Lebensraumes zu treffen.

Referenten des Abends sind Bernhard Grunau, Leiter des Klosters Arenberg und Ulrich Kleemann, Fraktionsmitglied der Grünen im Koblenzer Stadtrat sowie Vertreter der Verbraucherzentrale RLP. Interessierte können sich unter info@gruene-guels.de für den Gesprächsabend anmelden.

Musikalischer Rosenregen

Zores&Bagaasch stellen neues Programm vor

Heimspiel für das Gölser Ensemble Zores&Bagaasch. Am Sonntag, dem 29. Oktober 2023 um 16.00 Uhr stellt es sein neues Programm „Rosenregen“ in seiner Lieblingslocation, der evangelischen Kirche in Güls, vor und freut sich auf ein hoffentlich wieder großes Publikum.

Wie gewohnt präsentiert die Gruppe mit Klarinette, Akkordeon, Gitarren, Bass, verschiedensten Perkussions-

instrumenten und viel Stimme ausgesuchte Lieder aus aller Welt. Ein roter Faden verbindet dabei Klezmer und Jazz, Tango und Musette und andere Genres. Die internationalen Lieder, Songs und Chansons sollen, so der Wunsch der Gruppe, auf die Zuhörer niederrieseln wie ein Regen von Rosen in einem bekannten Lied.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Die Mosel brennt

Die Familie Kreuter „Gutes aus Güls“ lädt im Rahmen der Brennertage „Die Mosel brennt / D'Miserland brennt“ herzlich in die Planstraße 6 zum Hoffest ein, zu einem unvergesslichen Tag voller Genuss und Entdeckungen, am Samstag, 21. Oktober von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag, 22. Oktober von 11 bis 18 Uhr. Gleichzeitig wird auch der neue Hofladen eröffnet.

Die Besucher erwartet eine tolle Verköstigung von Edelbränden, Likören, Walnussöl, Apfelmarmelade, Walnusspesto und Apfelsortimente. Des Weiteren wird es eine Ecke mit Selbstgebackenem und Geplottetem geben. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt: es gibt Kaffee, Kuchen, Kürbissuppe, Würstchen und Sonntags noch leckeren Döppekoche.

Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Verein „Brenner am Miserland“ organisiert. Familie Kreuter freut sich darauf, gemeinsam mit anderen Edelobstbrennern die Tradition und Kunst des Brennens zu feiern. Die Brennertage bieten die Möglichkeit, Produkte über die Grenzen hinweg zu präsentieren, sich kennenzulernen und auszutauschen.

Versammlung des Turnvereins

Am Freitag, den 3. November 2023 um 19.00 Uhr findet die ordentliche Mitgliederversammlung des Turnverein Güls 1890 e.V. in der vereinseigenen Sporthalle in der Eiseiligenstraße 2 in Güls statt. Dazu sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen.

Die detaillierte Tagesordnung ist in Aushängen an der Vereinssporthalle und auf der Vereinshomepage (www.turnvereinguels.de) veröffentlicht. Im Mittelpunkt stehen die Geschäftsberichte des Vorstands und der Abteilungsleiter sowie die turnusmäßigen Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstands und der Beisitzer. Anträge müssen bis spätestens zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden Johannes Ganser eingegangen sein.

Versammlung des BSC Güls

Die Jahreshauptversammlung des BSC Güls findet am Freitag, den 27.10.2023 um 18.30 Uhr im Clubheim am Sportplatz statt. Tagespunkte sind unter anderem die Berichte aus den Abteilungen, der Bericht des Kassierers, Ehrungen von langjährigen Mitgliedern sowie die Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstandes.

Im Anschluss wird auf der Abteilungsversammlung der Fußballabteilung noch der Abteilungsvorstand neu gewählt. Über eine rege Teilnahme der Mitglieder würden sich der Vorstand des BSC Güls sehr freuen.

Digitale Stadtführung

Die CDU Güls lädt in Zusammenarbeit mit der Gölser Seniorenunion für Donnerstag, 2. November 2023 zu einer digitalen Stadtführung ein. Beginn ist um 16.00 Uhr im Hotel Weinhaus Kreuter.

Der Gästeführer Bernd Hillesheim wird uns auf eine erlebnisreiche Reise durch Koblenz mitnehmen. Bei einem leckeren Gläschen Wein präsentiert er uns interessante und sagenumwobene Orte und Geschichten in Koblenz.

Bei dieser virtuellen Veranstaltung kommen auch ältere Mitglieder, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, in den Genuss einer spannenden Führung.

Rückfragen bitte an August Hollmann. E-Mail: august.hollmann@web.de

www.moehlich.de

FRANZ - JOSEF
MÖHLICH
SANITÄR-HEIZUNGSTECHNIK

- Bad • Heizung
- Regenerative Energien

Eiseiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

NACHHALTIGKEIT... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.

Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867
56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · info@wilhelm-hanstein.de

Entscheidung für neuen Standort gefallen

Standort Karl-Möhlig-Straße für neue Kita „alternativlos“

Nun ist es wohl endgültig: Die neue Kita wird auf dem ursprünglich als „Ersatzfriedhof“ vorgesehenen Gelände südlich der großen Sporthalle in der Karl-Möhlig-Straße gebaut. Wie Bürgermeisterin Ulrike Mohrs mitteilte, ist es der Stadt Koblenz nicht gelungen, die für einen erneuten Standort in der Gulisastraße erforderlichen

Grundstücke anzukaufen. Somit sei diese vom Ortsbeirat, dem Personal und vielen Eltern favorisierte Standort nicht zu verwirklichen. Kritische Stimmen bezweifeln, ob die Verantwortlichen bei der Stadt diese Möglichkeit mit aller Konsequenz verfolgt haben, und auch Ortsvorsteher Hans-Peter Ackermann beklagt, dass er bei seinen Bemühungen, die

Grundstückskäufe möglich zu machen, keine angemessene Unterstützung durch städtische Stellen bekommen habe. Wie dem auch sei: Jetzt geht es darum, das Beste für die Kinder, die Erzieher(innen) die Eltern, aber auch für Anwohner und alle Gölserinnen und Gölser aus der neuen Situation zu machen. Man kann davon ausgehen, dass es durchaus einige Probleme auch an dem zukünftigen Standort geben wird. Die Verkehrssituation ist zu nennen, die starke Hanglage des Geländes, die somit nur schwer herzustellende Barrierefreiheit, eine Stromleitung, die über das Gelände führt, aber das alles scheinen Probleme zu sein, die zu lösen sind. Der Ortsbeirat und auch die Vertreter des Ortsrings baten in einem Gespräch mit Oberbürgermeister Langner und der zuständigen Bürgermeisterin darum, bei den nun anstehenden Detailplanungen daran zu denken, dass die Erweiterung der benachbarten Schulsporthalle die wohl einzige denkbare und auf lange Frist realisierbare Möglichkeit der Schaffung einer Veranstaltungshalle für die Gölser Vereine wäre. Man möge die Kita doch bitte so planen, dass ein Erweiterungsbau der Sporthalle auch in Zukunft möglich bleibe. Frau Mohrs versprach zu prüfen, ob man im Zuge der Planungen diese Möglichkeit offenhalten könne.



Bilder © 2023 Airbus, GeoBasis-DE/BKG, GeoContent, Maxar Technologies, Kartendaten © 2023 GeoBasis-DE/BKG (© 2009)

Finissage im Heimatmuseum



Am Sonntag, den 29. Oktober 2023, sind zum letzten Mal „Gölser Schätze“ im Museum zu sehen. Ein Abend rund um die Walnuss bildet den herblichen Abschluss der Ausstellung. Um 17.00 Uhr erfahren Besucherinnen und Besucher in einem Vortrag Wissenswertes zu der „königlichen Frucht“, wie sie bei den Römern genannt wurde, und können anschließend die Vielfalt der Walnussprodukte entdecken – vom Pesto bis zur Praline. Der Eintritt ist frei; Spenden sind erwünscht.

Aktuelle Themen rund um Bisholder

Ortsrundgang mit der Gölser SPD am Samstagmorgen

Bei schönstem frühherbstlichem Wetter mit viel Sonnenschein schon in den Morgenstunden, folgten am Samstag, 16.09., ca. 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Gölser und Bisholder der Einladung des SPD Ortsvereins, um an einem Ortsrundgang durch den schönen Gölser Ortsteil Bisholder teilzunehmen. Ein besonderer Gast war Oberbürgermeister David Langner, der es sich trotz seines sicherlich vollen Terminkalenders nicht nehmen ließ, dabei zu sein und ein offenes Ohr für die Anliegen und Wünsche der Menschen zu haben, die hier zu Hause sind. Toni Bündgen in seiner Funktion als Vorsitzender des Gölser SPD Ortsvereins, begrüßte die Gruppe auf das Herzlichste und nutzte die Gelegenheit, die anwesenden Mitglieder des Ortsvereins vorzustellen, die sich bei der Kommunalwahl 2024 für ein Mandat im Stadtrat- und/oder Ortsbeirat bewerben. Nach Grußworten durch den Oberbürgermeister und unseren Ortsvorsteher Hans-Peter Ackermann, wurden Anregungen und Diskussionsbeiträge durch die Teilnehmer eingebracht. Angefangen mit der Parksituation am Ortseingang über die

lenkbussen bis zur Idee, den Platz am Buswendeplatz zu verschönern, um nur einige Beispiele zu nennen, gab es viele Denkanstöße, die im Verlauf des Spaziergangs zur Sprache kamen. Die Leitung des Rundgangs war bei Peter Kalter, den man im Ort nicht vorstellen muss, in besten Händen. Er – der letzte Bisholderer – kennt wirklich jede Ecke im beliebten Ortsteil. Der Vormittag gestaltete sich sehr interessant und kurzweilig mit viel Geschichtlichem, aber auch mit aktuellen Themen rund ums Dorf. Kleine Anekdoten, Gedichte und Niederschriften aus längst vergangenen Tagen rundeten den Vormittag erstklassig ab. Mit einer Einkehr in den wunderschönen Garten der Familie Kalter, wo Getränke und Knabbereien gereicht wurden, fand die Veranstaltung einen würdigen Abschluss. Der SPD-Ortsverein bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und vor allem bei Peter Kalter, der dieser Veranstaltung ihren besonderen Charme verlieh. Zum guten Schluss sei darauf hingewiesen, dass bereits für die Sitzung des Ortsbeirates am 25.09.2023 aufgrund der Anregungen aus dem Ortsrundgang von der Gölser SPD ein entsprechender Antrag im Ortsbeirat gestellt wurde.



Herzlichen Dank sagen wir für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserem 60. Hochzeitstag. Besonderen Dank für die Glückwünsche zum 80. Geburtstag von Ilse.

Ilse & Egon Hühnerfeld

Göls, im September 2023



Tagespflege

tagsüber in angenehmer Runde, abends daheim

Eine Alternative zum Altenheim

Die Tagespflegegäste werden

- ✓ ...morgens zu Hause abgeholt
- ✓ ...tagsüber fachgerecht betreut und pflegerisch versorgt
- ✓ ...abends wieder zur eigenen Wohnung gebracht

Lernen Sie unser Haus bei einem kostenlosen Schnuppertag kennen. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Betreuungs- und Begegnungszentrum für Senioren

Haus im Rebenhang

Krambachweg 8

56333 Winningen

Tel. 02606 -9210-0 Fax: 02606 9210-26

www.stiftung-bethesda.de

Zur Zeit sind freie Plätze verfügbar!

Viel Frohsinn, wenig Politik

Traditionelle Schiffstour mit der Gölser CDU zum Feuerwerk



Einmal im Jahr heuert die Gölser Union Bürgerinnen und Bürger aus Gölser und Bisholder, aber auch aus anderen Stadtteilen mit oder ohne Parteibuch an, um auf der „Confluentia“ ein paar unbeschwerte Stunden zu erleben.

„Ausverkauft“ mit 260 gut gelaunten Gästen legte das Fahrgastschiff unter CDU-Flagge ab, um erst bis zur Schleuse Metternich und dann elegant flussaufwärts zu gleiten. Das alles bei schönstem Sommerwetter – beste Voraussetzungen also für ein geselliges Beisammensein bei Schnitzel und gekühlten Getränken.

„Genau dafür ist diese Veranstaltung gedacht“, erklärt der Vorsitzende der Gölser CDU August Hollmann. „Die Leute sollen ins Gespräch kommen, sich austauschen, den Tag genießen.“ Zugegeben, so ganz ohne Politik ging's dann doch nicht. August Hollmann riss ein paar wichtige Gölser und Bisholderer Themen an, beispielsweise das Stadtdörferprojekt und die lange Geschichte rund ums Bühnenhaus, Kommunalwahlen, der Ausbau der Gulisastraße und die von der CDU geforderte

Abschaffung der Ausbaubeiträge. Ins Detail ging der Vorsitzende der Gölser CDU dabei nicht, für allzu ausschweifende politische Diskurse war hier weder der richtige Ort noch ausreichend Zeit. Ähnlich hielt das auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Josef Oster, der auf der „Confluentiafahrt“ der CDU stets gern zusteigt und nicht nur das Wort, sondern auch das Steuerrad ergriff. Mit der Kapitänsmütze überzeugte Oster selbst als Schiffsführer – ein waschechter Mosellaner eben. Ein paar Einblicke in aktuelle Berliner Themen gewährte er den Zuhörern gern, unterhielt sich dann aber auch lieber über das, was die Menschen vor Ort bewegt. Sein Dank galt den Organisatoren der Tour, allen voran dem hochengagierten August Hollmann. Nach dem unterhaltsamen Landgang in Winningen versammelten sich die Reisenden wieder auf dem Oberdeck, um das grandiose Feuerwerk anzuschauen – ein rundum gelungener Ausflug. Im nächsten Jahr am 1. September 2024 freut sich die Gölser CDU alle wieder an Bord begrüßen zu können.

Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Lützel
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Evangelische Kirche Gölser

- SO, 08.10. 11 Uhr Gottesdienst
- SA, 14.10. 18 Uhr Lichtergottesdienst
- MI, 18.10. 15 Uhr Café Plus
- SO, 22.10. 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- SO, 29.10. 11 Uhr Gottesdienst
- SO, 05.11. 11 Uhr Gottesdienst

Aktionen die im Gemeindezentrum Gölser stattfinden, erfahren Sie auf der Homepage: www.kirche-luetzel.de



Zuverlässig. Schnell. Individuell.

August-Thyssen-Straße 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

www.fromm-taxconsult.de
0261/9818303



In Zusammenarbeit mit der Senioren Union Güls und der Bewegungsgruppe Güls fand die erste Veranstaltung der LandFrauen Mayen-Koblenz nach der Sommerpause statt. Die Heilpraktikerin Bettina Pohlmann referierte zum Thema „Vitamine – wofür brauchen wir sie?“. Die lebensnotwendigen Vitamine kann der Körper nicht selbst herstellen. Umso wichtiger ist eine ausgewogene Ernährung und in besonderen Lebenssituationen kann es einen Mehrbedarf an Vitalstoffen geben. Rund 50 interessierte Zuhörer kamen an diesem Nachmittag nach Güls, um den Vortrag zu hören und nutzten auch die Gelegenheit zur anschließenden Fragerunde. Weitere Vorträge mit Frau Pohlmann sind geplant und die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der LandFrauen <https://www.landfrauen-myk.de/> und auf deren Facebook-Seite.

Neue Geschäftsstellenleitung

„Die Gölser haben mich sehr gut aufgenommen“

Am 1. Januar dieses Jahres hat **Susanne Reuter** (Foto) die Geschäftsstellenleitung des Sparkassen-Standorts in Güls übernommen. Im Interview erzählt sie, wie sie die ersten neun Monate erlebt hat.



Katharina Renfordt, Sparkasse Koblenz: Frau Reuter, stellen Sie sich bitte noch einmal kurz vor.

Susanne Reuter: Gerne. Ich bin 42 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in der Eifel. Mit fast 25 Jahren bei der Sparkasse bin ich ein echtes Sparkassengewächs und Güls ist die dritte Geschäftsstelle, die ich leite.

Wie haben Sie sich eingelebt?

Ich habe mich gut in Güls eingelebt und fühle mich hier sehr wohl. Die Gölser haben mich sehr gut aufgenommen – das hat mir den Einstieg natürlich erleichtert. Es macht mir unheimlich Spaß, meine Kundinnen und Kunden kennenzulernen.

Was gefällt Ihnen an Güls denn so besonders gut?

Güls hat ein großes und aktives Vereinsleben und es gibt hier ein enges Miteinander. Über das Jahr verteilt finden viele Feste und Aktionen statt: Karneval, Kirmes oder das Blütenfest, um nur einige wenige zu nennen. Ich war beeindruckt von der Größe des Blütenfests und den vielen Besucherinnen und Besuchern. Daher freut es mich, dass unsere Sparkasse allen Vereinen Unterstützung anbieten kann.

Mit welchen Herausforderungen sahen Sie sich konfrontiert und wie haben Sie diese gemeistert?

Nach dem Motto „Nichts ist so beständig wie die Veränderung“ hat uns das Jahr viele Herausforderungen gebracht, die zu Anpassungen in den bisherigen Abläufen geführt haben. Außerdem hat es in den letzten Monaten personelle Veränderungen in unserem Team gegeben, weil langjährige Mitarbeiter sich beruflich neu orientiert und unsere Geschäftsstelle verlassen haben. Das bedeutete natürlich eine Umstellung für uns alle. Durch neue Mitarbeiter haben aber alle Kundinnen und Kunden weiterhin einen festen Ansprechpartner.

Digitalisierung ist auch in Güls ein Thema, oder?

Ja, natürlich. Viele Anliegen können die Kundinnen und Kunden online oder auch an unseren Selbstbedienungsautomaten im Foyer erledigen, zum Beispiel Terminvereinbarungen, Änderungen persönlicher Daten oder Anliegen rund um Zahlungsverkehr und Bargeldgeschäft. Viele nutzen schon diese digitalen Möglichkeiten – wir zeigen Ihnen gerne, wie es geht. Für Beratungen steht unser gesamtes Team aber natürlich nach wie vor zur Verfügung.

Frau Reuter, vielen Dank für das Gespräch. Weiterhin viel Freude und Erfolg als Geschäftsstellenleiterin in Güls!

Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle Güls:

Service am Schalter:

Mo, Di, Do, Fr 9:00–12:00 Uhr
Di, Do 14:00–16:00 Uhr

Beratungszeiten:

Mo–Fr 8:00–20:00 Uhr
nach vorheriger Terminvereinbarung

Fortsetzung von Seite 1

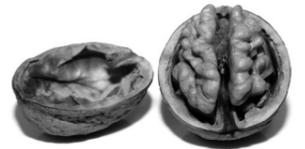
Schätze am Wegesrand - Unsere Walnussbäume

Je mehr Bäume wieder bewirtschaftet werden, je mehr also auch die Eigentümer auf ihr Eigentum und das ihrer Nachbarn achten, desto schwerer wird es für die Nussdiebe. Da können Schilder helfen, Flatterbänder, die während der Erntezeit die Grundstücke eingrenzen, Absprachen mit dem Ordnungsamt, dass zu bestimmten Zeiten Streife fährt.

In jedem Fall wird es aber ein Prozess sein, denn die Gölser Gemarkung ist bisher eher als Erntegebiet bis weit ins Ruhrgebiet hinein bekannt, wo man leicht an seine Beute kommt. Aber Vorsicht: Nicht jeder, der für uns Gölser aussieht wie ein Nussdieb, ist auch einer. So sind eine Menge Walnussbäume an einen Händler aus NRW verpachtet und mit einem gelben Y

gekennzeichnet. Da kann es dann passieren, dass ganze Trupps von Menschen, die uns vielleicht allein schon deshalb verdächtig erscheinen, weil sie nicht typisch moselländisch aussehen, diese Bäume systematisch abernnten und wir uns völlig zu Unrecht darüber aufregen. Aber man sieht natürlich nicht, welcher Trupp jetzt legal und welcher illegal arbeitet und erntet – da müsste man sicher noch über Verbesserungen des Systems nachdenken.

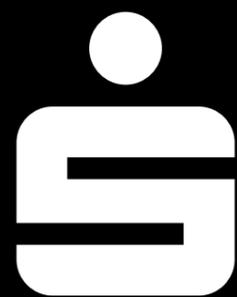
Ein Tipp zum Schluss: Auch das Gölser Heimatmuseum wird am 29. Oktober einen Abend zu den Gölser Nüssen und ihrer Kultivierung veranstalten. Dazu sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen.



Wir verkaufen Ihre Immobilie:

- ✓ Mehr Service.
- ✓ Mehr Kompetenz.
- ✓ Mehr Erfahrung.

sparkasse-koblenz.de/immobilien



Sparkasse
Koblenz

Neues vom Wochenmarkt im Oktober

Wir freuen uns, wieder einmal ein paar Neuerungen auf dem Gölser Wochenmarkt bieten zu können. Da ist zunächst einmal **unser neuer Fischwagen**, der jetzt jede Woche kommen wird. Unser ehemaliger Fischmann war ja auf Hähnchen umgestiegen, sodass wir im Sommer ohne Fisch waren. Nach etlichen Bemühungen haben wir einen neuen Fischwagen gefunden. Christoph Zimprich stand bisher freitags in Frankfurt auf einem großen Ganztagesmarkt, der von 10.00 Uhr morgens bis abends um 20.00 Uhr dauerte. Bis er dann nach einer langen Fahrt zurück in den Hunsrück alles umgeräumt und gesäubert hatte, war es fast schon Mitternacht. Da kam ihm unser Angebot gerade recht: Der Gölser Wochenmarkt endet ja z. B. in der Winterzeit schon um 18.00 Uhr, was für Christoph zu deutlich humaneren Arbeitszeiten führt. Im September durften wir uns dann auch schon davon überzeugen, dass unser neuer Fischmann ein schönes, großes Angebot in ausgezeichneter Qualität mitbringt, sodass manche Kundinnen und Kunden schon ordentlich enttäuscht waren, als der Fischwagen in der nächsten Woche wegen eines Krankheitsfalles nicht auf dem Markt war.



Dass unsere Ligurier so großen Anklang gefunden haben, freut uns sehr. Damit haben wir eine Menge Abwechslung im kulinarischen Bereich, vor allem, wenn jetzt im Winter auch **Don Terrino (ab 6.10. wieder dabei)** und Barnys Spätzle mobil wieder dauerhaft kommen. Allerdings macht Barny vom 6.10. bis 20.10. noch einmal Urlaub. In dem Zusammenhang: Auch unser neuer Fischmann bietet frisch belegte Fischbrötchen und ganz leckeren heißen Backfisch an. Wenn das Gölser Blättche verteilt wird, ist unser **Herbst- und Erntedankmarkt** am 6.10. wahrscheinlich schon vorbei. Falls nicht: Das wird sicher ein Jahreshighlight mit Federweißen und Zwiebelkuchen von den Möhnen und vielen zusätzlichen außergewöhnlichen Ständen, die ja nur zu diesen Sonderterminen am Wochenmarkt teilnehmen dürfen, z.B. einem Stand mit Upcycling-Produkten, einem Stand mit toller Wolle und Wollprodukten sowie Ständen mit Geschenk- und Bastelartikel sowie Grußkarten etc.! Auch Stefanie Frank, die

ja schon im Frühjahr ihre schönen Zeichnungen von Güls, Koblenz und der ganzen Welt vorgestellt hat, ist wieder mit einem kleinen Stand vertreten.

Noch ein neuer Stand ist seit Ende September auf dem Gölser Wochenmarkt, zumindest für eine Probezeit: **Jo`s Käsekuchen!** Jo bietet nur ein Produkt an: wie der Name schon vermuten lässt, ist es Käsekuchen. Den gibt es aber mit verschiedenen Produkten verfeinert und in unterschiedlichen Größen. Wir freuen uns, dass Jo sein Glück auch bei uns versuchen will und wir so noch ein neues „süßes“ Angebot auf dem Markt haben.

Leider gibt es nämlich auch eine traurige Nachricht für viele Kundinnen und Kunden und für uns als Verantwortliche: **Iris Kimpel**, unsere weit über die Ortsgrenzen hinaus beliebte Pâtissière, die uns immer wieder mit neuen Kreationen verwöhnt hat, wird nach der zunächst aus gesundheitlichen Gründen verlängerten Sommerpause nicht mehr zurückkommen. Ihre Erklärung ist nachvollziehbar: Eigentlich hatte Sie ihre letzte Arbeitsstelle aufgegeben, um weniger Stress zu haben und sich ein Geschäft mit wenigen Produkten aufzubauen, die sie vor allem für Wiederverkäufer produzieren wollte. Der Verkauf auf dem Markt und die Arbeit dafür nahm aber dann, nicht zuletzt aufgrund des großen Erfolgs und der guten Verkaufszahlen, so viel Raum ein, dass ein Großteil der Woche damit gefüllt war. Und auch wenn man das kaum glauben mag: Letztlich war der Verdienst aufgrund der hohen Kosten für die meist aus Biogrundstoffen hergestellten Waren gar nicht so hoch, wie man vermuten konnte, sodass sich der enorme Aufwand nur bedingt lohnte. Iris hätte ihre Preise eigentlich alle erhöhen müssen, was für einen Marktstand dann doch schon ein großes Risiko darstellt. So hat sie sich schweren Herzens entschlossen, den Markt aufzugeben, auch wenn sie uns versichert hat, dass ihr die Freitage immer viel Spaß gemacht haben. Iris freut sich darauf, jetzt regelmäßig als Käuferin zum Markt zu kommen. Sie lässt auf diesem Wege alle ihre treuen Kundinnen und Kunden ganz herzlich grüßen und hofft auf euer Verständnis für ihre Entscheidung. Tschüss, liebe Iris!



Zum Schluss noch ein Hinweis: Noch während des gesamten Oktobers endet der Markt abends um 18.30 Uhr. Mit dem Beginn der Winterzeit, also erstmalig am Freitag, den 3.11. endet der Markt dann wieder jeweils um 18.00 Uhr.

Euer Gölser Wochenmarktteam

SIGNAL IDUNA
füreinander da

Einer von hier,
einer für Sie:
Philipp Mader

Generalagentur Philipp Mader
Schwester-Modesta-Str. 29, 56072 Koblenz
Mobil 0176 30309422
Philipp.Mader@signal-iduna.net
https://www.signal-iduna-agentur.de/philipp.mader



Leserbrief

Dieser Leserbrief ist eine Antwort auf den Leserbrief von Birgit Wilbert aus der September-Ausgabe. Thema ist eine Nusswanderung der Gölser Grünen.

Liebe Frau Wilbert, ich als Neu-Gölser, Nicht-Grüner und Teilnehmer der Nusswanderung war doch etwas verwundert über Ihren Leserbrief und als potenzieller Nussdieb gesehen zu werden. Ich empfand die Nusswanderung als durchaus gelungene und informative Veranstaltung mit vielen an der Sache interessierten Teilnehmerinnen und Teil-

nehmern und kann mir nicht vorstellen, dass diese ihren Erkenntnisgewinn zum Nussklauf nutzen möchten. Im Gegenteil halte ich es für sinnvoll und wichtig mit solchen Veranstaltungen zu informieren und sensibilisieren, um Missstände, wie den Nuss- und Obstdiebstahl, einzudämmen. Aber ich denke es ist recht offensichtlich, dass die Intention für Ihren Leserbrief eher der Abneigung gegen die Grünen geschuldet ist, als der Sorge um den diesjährigen Nussbestand.

Holger Best

**GÜLSER
WOCHENMARKT**

Ein bisschen Hilfe

Ja, die können wir immer wieder gut gebrauchen auf dem Gölser Wochenmarkt. Daher wählen wir diesen Weg, um unser Personal wieder ein wenig aufzustocken. Es geht vor allem um die Zeit des Aufbaus freitagmorgens etwa zwischen 13.00 und 14.00 Uhr. Da müssen Kabel, Tische und Bänke und ähnliches aus dem Bühnenhaus auf den Platz geschafft und aufgestellt werden. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich auf diesem Weg ein paar neue Helfer(-innen) finden würden, die mit uns gelegentlich diesen Aufbau vornehmen könnten. Und es geht wirklich nur um gelegentliches Helfen, keine Dauerverpflichtung. Ähnliche Arbeiten (nur umgekehrt) sind abends zu verrichten. Auch hier muss man etwa eine Stunde Zeit veranschlagen. Auch wenn wir für abends mehr Helfer haben, sind auch hier jederzeit Freiwillige willkommen, damit nicht immer dieselben zu den Diensten herangezogen werden müssen. Sollte jemand sich angesprochen fühlen und freitags Zeit haben oder vielleicht sogar Langeweile, so sollte er sich bitte melden – entweder über die Telefonnummer 0179 5281816, gern auch über WhatsApp, Signal oder Telegram – oder per E-Mail über info@guelser-wochenmarkt.de oder ganz einfach bei einem von uns auf dem Wochenmarkt. Der Dank der Wochenmarktkundinnen und -kunden ist ihr oder ihm gewiss, was leider alles ist, was wir als Lohn anbieten können, weil unsere Arbeit rein ehrenamtlich ist.



Jahrgangstreffen der 80-jährigen Erlebnisreiche Tour entlang des romantischen Mittelrheins

Der Gölser Jahrgang 1942/43/44 traf sich anlässlich des „80-jährigem“ zu einer gemeinsamen Unternehmung am 23. August 2023, frühmorgens an der Anlegestelle am Rheinufer in Koblenz. Dort startete pünktlich um 9.00 Uhr die Schiffstour mit dem Nostalgie-Schauferl-raddampfer Goethe. Die Abfahrt begann detailgetreu mit der Dampfpeifen-Sirene, dem Schiffshorn und dann ging es durch das UNESCO Welterbe Mittelrheintal bis zum Zielort Bacharach. Die KD-Nostalgie-Route ist ein Erlebnis, mit malerischer Kultur-Landschaft links und rechts des romantischen Rheins, mit seinen Weinberghängen und zahlreichen Höhenburgen, und schließlich vorbei an der legendären Loreley. Während der Schifffahrt wurden viele alte gemeinsame Erlebnisse

ausgiebig ausgetauscht, sodass die Zeit wie im Flug verging. Auch für das leibliche Wohl wurde auf dem Doppeldeck-Salondampfer hervorragend gesorgt. Am Zielort angekommen wurden beim Landgang-Bummel in der Rheinromantik-Stadt Bacharach die historischen Gassen und Fachwerkschönheiten erkundet. Anschließend gönnten sich die Gölser Mädchen und Jungs in einem lauschigen Innenwinkel im historischen Posthof im Herzen von Bacharach, einem der ältesten Gebäude am Mittelrhein, Spezialitäten für den kleinen und großen Hunger und Durst. Nach dieser Stärkung ging es mit dem Zug zurück nach Koblenz und Güls. Die erlebnisreiche Jahrgangstour fand dann im Weinhaus Grebel in Güls ihren Abschluss.

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

» 02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer

ELEKTRO-HAUSHALTER, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

Sanitär- und Heizungsbau

**Jörg Kreuser
Meisterbetrieb**

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41

j.kreuser-ko@t-online.de

Für Güls und Bisholder aus dem Stadtrat

**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,**

Rheinland-Pfalz ist eines der Bundesländer mit der größten Dichte an Ehrenamtlichkeit! Da können wir stolz drauf sein! Ohne die vielen Ehrenamtler wäre ein Zusammenleben in der heutigen Form nicht denkbar. Unzählige Initiativen würden fehlen und den Zusammenhalt der Gesellschaft vor große Herausforderungen stellen. Die Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in ihrer Freizeit und tragen maßgeblich zum Gemeinwohl bei. All denen die ihre Zeit, Geld und Verantwortlichkeit zur Verfügung stellen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Leider werden die Bedingungen fürs Ehrenamt, aus unterschiedlichen Gründen, in den vergangenen Jahren, immer wieder erschwert. Der Gedanke der Sicherheit muss stets im Vordergrund stehen, darf



für nichts eine hundertprozentige Sicherheit geben kann. Dies wurde uns bei einer Expertenanhörung im Koblenzer Stadtrat bestätigt. Es gilt also das richtige Maß zu finden und nicht zu überziehen. Wenn die Auflagen zu groß sind, fühlen sich die Verantwortlichen überfordert und das Engagement geht zurück. Dies gilt es durch die Entscheidungsträger zu verhindern. Aufschwimmen im neuen Hallenbad muss die Ehrenamtlichkeit aber auch die einfachen Schwimmer noch etwas warten.

allerdings auch jahrzehntelange Traditionen nicht unmöglich machen. Wir sind aufgefordert, alles dafür zu tun, dass Anschläge wie in Berlin oder Trier, nicht passieren, wobei es

Die Eröffnung ist auf 2024 vertagt aber das halten wir auch noch aus. Überhaupt können wir uns über den Neubau freuen, werden doch in anderen Großstädten Schwimmbäder nicht neu gebaut, sondern aus Kostengründen geschlossen. Besonders zu erwähnen ist auch, dass beim Bau hohe ökologische Standards angewendet werden.

Die Erneuerung der Pfaffendorfer Brücke wird unsere Geduld noch einige Zeit herausfordern aber was muss, das muss! Vielleicht ergeben sich hierdurch neue Ideen, wie man Staus und Stress verhindern kann und nach guten Lösungen sucht. Allen wünsche ich den Herbst von seinen schönen Seiten zu genießen und freue mich auf die nächste gemeinsame Begegnung! Es grüßt Sie und euch
Ihr/Euer Detlev Pilger

Gölser Schützen proklamieren den neuen Schützenkönig

Krönungsball der St. Hubertus Schützengesellschaft 1846 Güls e. V.

Die St. Hubertus Schützengesellschaft 1846 Güls e. V. krönte am 16. September 2023 den neuen Schützenkönig Werner Kreuter standesgemäß auf dem jährlichen Krönungsball im Schützenhaus „Unter-der-Fürstenwiese“.

Im Vorfeld des Krönungsballs lud die neue Schützenkönigsfamilie Kreuter zu einem Empfang, anlässlich der bevorstehenden Proklamation zu sich in den Innenhof ein. Bereits hier versammelten sich zahlreiche Gölser, um bei guter Stimmung mit dem neuen Schützenkönigspaar anzustoßen und sie schon einmal hochleben zu lassen.

Im Anschluss zog dann der neue Schützenkönig Werner Kreuter mit seiner Frau Stephanie, gefolgt von zahlreichen Schützen und Gölsern vom Plan, über die Wolfskaul zum Schützenhaus. Dort wurde das Königspaar freudig empfangen und bei einem Glas Sekt die zahlreichen Gäste herzlich willkommen geheißen. Standesgemäß wurde dann der Krönungsball mit dem Einmarsch der Gölser Schützen offiziell begonnen. Als erster großer Programmpunkt wurde der neue Schützenkönig offiziell ausgerufen und inthronisiert, er übernahm auf der Bühne die Insignien von Josef Weber. Der Abend, moderiert von Diana und Stefan Weber sowie Berthold Schneider und Raymond Nöthen, schritt in schnellen Schritten voran und der nächste Höhepunkt ließ nicht lange auf sich warten. Die Gölser Schützen Norbert Seif, Markus Graeff und Berthold Schneider wurden vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e. V. mit dem „Hohen Bruderschaftsorden“ für langjährigen beispielhaften Einsatz ausgezeichnet. Nach einer kurzen Tanzrunde, die natürlich nicht fehlen durfte und von Werner und Stephanie Kreuter

eröffnet wurde, kam aus Unterhaltungssicht sicherlich der Höhepunkt des Abends. Das Kowelenzer Original „Hejel“ Rainer Zufall trat auf und unterhielt auf seine unnachahmliche Weise das Publikum im Saal. Nachdem die Tränen vom vielen Lachen getrocknet waren und sich die Lachmuskeln wieder entspannt hatten kam es zur großen Losziehung der Tombola. Bereits den ganzen Abend wurden die Lose unter die Gäste gebracht und die Stimmung, die Spannung aber auch die Erwartungen an die Tombola waren zum Greifen spürbar als es endlich los ging. Fortuna zeigte sich an diesem Abend vor allem

Helga Weber, die ein Wochenende mit einem Cabrio, gespendet vom Autohaus Scherhag gewann und vor allem Michael Kreuter hold, der gleich zweimal vom Glück beschienen wurde; zum ersten gewann er ein Collier mit Anhänger, gespendet von dem Gölser Schützen Frank Heringer und zum Zweiten zwei Eintrittskarten vom und für's Café Hahn.

An dieser Stelle allen Sponsoren einen herzlichen Dank für die Unterstützung. Ohne dieses Engagement, vor allem der Gölser Geschäftsleute und Gewerbetreibenden, könnte solch ein Programmhilighlight nicht durchgeführt werden.



Thaimassage

Von Dienstag bis Sonntag
Für Euch da

Reichstraße 9a
Koblenz / Güls
01757799997

Angebot

2 mal 60 mins für NUR 100 Euro

5er Karte
30 mins für NUR 150 Euro

Neukunde 10 Euro geschenk

20% Rabatt für alle Kunden

90 Minuten 80 Euro
60 Minuten 54 Euro
30 mins 30 Euro
Für Neukunden

Preisliste

90 Minuten 80 Euro / Neukunde
60 Minuten 64 Euro / 54 Euro
30 Minuten 40 Euro / 30 Euro

2 mal 60 Minuten 100 Euro
5er Karte je 30 Minuten 150 Euro

Instagram icon

QR code

Google icon

QR code

Balkon- und Terrassensanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a · 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4 09 08 96 · www.der-dachdecker-koblenz.de

Modern und Solide Wohnen

- Top-Fassaden
- Top-Innengestaltung
- Top-Team

Geht nicht - gibt's nicht

Preisträger 2012
Deutscher Fassadenwettbewerb

Malermester seit 2003
Sascha Walkowiak

malerschieß
WEIßSTRICHEN

Gulisastraße 41
D-56072 Koblenz
Fon 0261-46548
E-Mail info@malerschies.de

www.malerschies.de

Aus dem Gölser Ortsbeirat

Aus den beiden Ortsbeiratssitzungen vom 12. und 25. September 2023 berichtet Hans Ternes, GRÜNE Güls.

Sitzungen vom 12.09. (irgendwas zwischen nichtöffentlich und öffentlich, mit ca. 25 Personen) und am 25.09. (öffentlich, mit einer Person Öffentlichkeit!)

Am 12.09. war der Ortsbeirat zu einer Sitzung in die kath. Kita geladen, bei der der Leiter des Jugendamtes der Stadt Koblenz, Herr Pabst, die für Jugendarbeit zuständige Bürgermeisterin Ulrike Mohrs und Oberbürgermeister David Langner höchstselbst erschienen waren, um dem Ortsbeirat, aber auch zahlreichen Elternvertreterinnen und -vertretern und Vertreterinnen der Einrichtung, sowie Markus Ohlig vom Gölser Ortsring die Entscheidung der Verwaltung zu verkünden. Es wunderte ob dieser Anzahl der Anwesenden etwas, dass das Büro des OB auf Nachfrage die Sitzung als nichtöffentlich erklärte.

Wie dem auch sei: An der klaren Entscheidung der Stadtverwaltung war nicht mehr zu rütteln. Der Kita-Neubau wird auf dem Gelände neben der Schulsporthalle in der Karl-Möhlig-Straße errichtet. Nach Aussage der Bürgermeisterin lägen schriftliche Aussagen darüber vor, dass die Bürgerinnen und Bürger, deren Grundstücke man für einen Neubau in der Gulisastraße hätte erwerben müssen, (zu dem gebotenen Preis?) nicht verkaufen wollten. Damit ist für die Stadtverwaltung der neue Standort alternativlos. Und da all die Aussagen letztlich ja vor einer relativ großen Öffentlichkeit (s.o.) getätigt wurden, soll noch kurz berichtet werden, dass alle Anwesenden sich einig waren, dass jetzt das Beste für die Kinder in Güls erreicht werden sollte.

Dazu hatten Eltern und Erzieherinnen schon sehr konkrete Vorstellungen, für die die Verwaltungen aber auf spätere Detailplanungen verwies. Jetzt müsse erst einmal die Bauplanung in die Wege geleitet werden. Dazu wolle man noch einmal auf ein abschließendes Votum des Ortsbeirats warten sowie auf die Zustimmung des Jugendhilfeausschusses, ohne die Frau Mohrs keine solche Maßnahme beginnen will. Die Vertreter des Ortsbeirates baten schließlich noch um die Berücksichtigung eines wichtigen Punktes: Bei der Planung der Kita sollte auch bedacht werden, dass auf diesem Gelände die einzige realistische Möglichkeit besteht, durch einen Erweiterungsbau an die bestehende Schulsporthalle eventuell eine angemessene Veranstaltungsstätte für Veranstaltungen der Gölser Vereine zu schaffen.

So traf sich also der Ortsbeirat am 25.09. erneut, um sein Votum zu diskutieren und zu beschließen. Ortsvorsteher Hans-Peter Ackermann beklagte den Umstand, dass die Stadt ihn bei den Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern ziemlich allein gelassen habe. Noch einmal wurden auch die Aspekte diskutiert, die nun an dem neuen Standort Schwierigkeiten bedeuten können. Auch auf den Wunsch der Gölser Vereine nach einer Offenhaltung der Perspektive für eine spätere Hallenerweiterung wurde noch einmal Bezug genommen. Schließlich aber betonten auch alle Fraktionen, dass es jetzt darum gehe, das Beste für die Gölser Kinder zu erreichen. Daher war man auch bereit, durch

die geschlossene Zustimmung den Weg freizumachen für die weitere Planung, damit der Neubau so bald wie möglich beginnen kann. Allerdings formulierte der Ortsbeirat auch Bedingungen, an die seine Zustimmung geknüpft ist:

1. Die sich ergebende problematische Verkehrssituation muss im Vorfeld zufriedenstellend gelöst werden: Es ist zu vermuten, dass zu dem doch am Rand des Ortes gelegenen Standort noch mehr Kinder von den Eltern mit Autos gebracht werden, sodass es zu einer Überlastung z.B. der engen Karl-Möhlig-Straße und der Auffahrt zur Kita kommen kann. Die Zufahrt ist bisher zu schmal für eventuellen Begegnungsverkehr, wenn gleichzeitig auf beiden Seiten der Zufahrt auch noch Kleinkinder und Eltern sicher gehen sollen.
2. Die in der bisherigen Planung nur unzureichende Parkraumsituation für die Mitarbeitenden der Kita muss zufriedenstellend gelöst werden.
3. Die Option einer Erweiterung der Sporthalle zu einer Veranstaltungshalle soll geprüft und darf nicht „verbaut“ werden. Ergänzend wurden noch Bedenken geäußert, ob angesichts der problematischen Hanglage des Geländes, die einen barrierefreien Zugang zu dem Gebäude erschwert, die angestrebte Finanzierungs-grenze nicht deutlich überschritten werden müsse.

Zwei weiteren Tagesordnungspunkten stimmte der Ortsbeirat einstimmig zu: Die CDU hatte beantragt, die für Wärmeplanung in Koblenz zuständigen Kräfte der Stadtverwaltung zeitnah in den Ortsbeirat zu laden, um frühzeitig über die Wärmeplanung für Güls und Bisholder informiert zu werden und die SPD beantragte eine Tischgarnitur für die Grünfläche auf dem Buswendeplatz in Bisholder. Hier merkten die Grünen allerdings an, dass man hoffe, dass die drei bereits seit mehr als einem Jahr beantragten zusätzlichen Ruhebänke am Moselufer doch tunlichst installiert werden sollten, bevor sich die städtischen Arbeitskräfte mit neuen Anträgen befassen. Der Ortsvorsteher versprach, sich um die Umsetzung beider Projekte zu kümmern.

Unter „Verschiedenes“ berichtete der Ortsvorsteher von einem Gespräch mit der Stadtverwaltung über den Stand der Planung des Bühnenhausprojekts im Rahmen des Stadtdörferprojekts, bei dem von fünf angekündigten Vertretern der Stadt drei nicht erschienen waren. Letztlich sei es um die Größe und Lage von drei vorgesehenen Garagen gegangen, mehr Neues habe es offensichtlich nicht zu berichten gegeben.

In dem Zusammenhang wurde auch noch einmal auf die unhaltbare Situation verwiesen, dass bei jedem stärkeren Regen massiv Wasser in das Gebäude eindringt und die Vertreter des Zentralen Gebäudemanagements der Stadt offensichtlich nicht in der Lage sind, hier in irgendeiner Form Abhilfe zu schaffen.

Abschließend wies der Ortsvorsteher auf eine Veranstaltung der Stadtverwaltung hin, wo u. a. über Fördermöglichkeiten für die Mosel-Stadtteile Lay und Güls durch die LAG Mosel informiert werden sollte. Interessierte aus Politik, Ehrenamt und Tourismus können sich über die Fördermöglichkeiten auch im Internet informieren unter lag-mosel.de/projekte.

Frische Plakette? bekommen Sie bei uns!

HU, AU, Schadengutachen,
Bewertungen, Arbeitssicherheit
und noch vieles mehr!

tü-ma

Mit Sicherheit Ihr Partner

brockmann

Kfz-Sachverständige



Auto Partner



Wir freuen uns auf Sie an
unseren Prüfstellen in Koblenz,
Mülheim-Kärlich und Kottenheim

02651-96000 / www.ing-brockmann.de

Auch dieses Jahr: Mosel-Cleanup

Freiwillige treffen sich am bundesweiten Aktionstag auch in Güls



Am Samstag, den 9. September traf sich vormittags eine kleine Gruppe Freiwilliger um das Moselufer unseres Stadtteils von achtlos weggeworfenem Müll und Gerümpel zu befreien.

Der Ankündigung (im Internet) waren dieses Jahr leider nur wenige gefolgt, doch der Eifer war groß. Familie Schunk mit den Kindern Paula und Thilo war bereits mit Handschuhen und Zangen ausgerüstet, da sie nicht zum ersten Mal teilnahmen und sogar regelmäßig als Familie in ihrer Freizeit Müll in Güls einsammeln. Eine weitere Freiwillige war extra mit dem Rad aus der Stadt nach Güls gekommen, um hier mitzuhelfen. Man teilte sich in zwei Gruppen auf, jeweils eine Gruppe in eine Richtung am Ufer entlang.

Gegen Ende der Aktion, um die Mittagszeit herum, waren alles in allem etwa zwei große blaue Säcke zusammengekommen, dazu noch ein voller Müllsammelwagen von Tom, der als Einziger leider auf dem Foto nicht zu sehen ist, da er ausgerutscht und in die Mosel gefallen war und nach Hause wollte, um sich trockene Sachen anzuziehen.

Es ist natürlich immer sehr schade zu sehen, dass Mülleimer nicht genutzt werden und die Umwelt grundlos verschmutzt wird. Anstatt ihren Unrat ordnungsgemäß in die dafür vorgesehenen Behälter zu werfen oder einzustecken und zu Hause zu entsorgen, entledigen sich viele wo sie gerade gehen oder stehen rücksichts- und gedankenlos ihrer Zigarettenkippen, diversen Verpackungen, Plastiktüten, Flaschen und sonstigen Abfälle. Bei dieser Aktion wurden unter anderem ein kleiner Tisch, eine große Metallstange und ein Teppich gefunden, der bereits so stark in den Boden eingesunken war, dass man ihn leider nicht aus dem Uferbereich herausziehen und entsorgen konnten. In diesem Sinne noch einmal die Bitte: Achtet ein wenig mehr darauf, nichts einfach in die Natur zu werfen; denkt daran, dass viele Stoffe und Gegenstände toxisch und gefährlich für Pflanzen, Tiere und das Fluss-/Grundwasser sind und helfe durch mehr Achtsamkeit mit, das Ortsbild unseres schönen Güls sauber zu erhalten – vielen Dank!

Barbara Groß

Exkursion im Schleiderbachtal

Lehrreiche Nuss- und Erlebniswanderung in Güls

Nein, auch wenn es jetzt die hellsichtige Leserbriefschreiberin aus dem letzten Gölser Blättche enttäuscht: Es waren keine Nussdiebe oder anderweitig ambitionierte Kriminelle, die der Einladung der Gölser Grünen gefolgt waren, sondern ganz normale, häufig ältere Herrschaften mit einem lobenswerten Interesse an den Naturschätzen unserer Region.

Mehr als 40 Menschen nahmen an der „Nusswanderung“ im Gölser Schleiderbachtal teil. Auch der Gölser Ortsvorsteher Hans-Peter Ackermann war unter den Teilnehmern und laschte den Ausführungen des Nussexperten Roland Hausdorff, der in Güls einen großen Walnusschrein mit ca. 40 Bäumen gepachtet hat. So erfuhr man eine Menge über die Geschichte des Nussanbaus in Güls, darüber, dass insgesamt annähernd 1000 Walnussbäume in der Gölser Gemarkung zu finden seien, über verschiedene Nusssorten und über den Einfluss des Klimawandels auf die Erträge.

Besonders interessiert war der Ortsvorsteher an der Tatsache, dass es im Sortenregister neben der Moselaner Nuss tatsächlich auch eine Gölser Nuss gibt, die aber leider für den kommerziellen Anbau nicht so vielversprechend war und deshalb kaum mehr zu finden ist. „Das müssen wir schaffen, dass wir hier in Güls die Existenz unserer Gölser Nuss sichern“, sagt Hans Peter-Ackermann und will sich persönlich darum kümmern, einen solchen Walnussbaum in Güls anzupflanzen.

Heftig diskutiert wurde im Verlauf der Wanderung natürlich der schon häufig in den Medien aufgetauchte Nuss- und Obstdiebstahl. Lange wurde darüber gesprochen, wie z. B. der Nussdiebstahl verhindert werden könnte. Roland Hausdorff regte an, dass sich die Betroffenen an einen Tisch setzen müssten, um gemeinsame Lösungen zu finden, wie es in anderen Orten bereits der Fall sei, und bot seine Mitarbeit und Hilfe an. Seiner Ansicht nach habe sich der Ansatz, die Bäume, die an einen türkischen Händler aus dem Ruhrgebiet verpachtet seien, mit einem gelben Y zu versehen, als nicht sehr praktikabel erwiesen. Häufig werden die Arbeitstrupps dieses Unternehmers für Nussdiebe gehalten, was dann in der Öffentlichkeit für große Aufregung sorgt. Andererseits weiß niemand genau, ob das gelbe Zeichen überhaupt noch gültig ist und die Pacht

noch bezahlt wird.

Neben den Informationen über den Nussanbau führte der Weg auch an dem renaturierten Schleiderbach vorbei, wobei auch über die Renaturierungsmaßnahmen in diesem Bereich gesprochen wurde. Deutlich wurden auch die Sorgen mancher Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ob denn das oberhalb des Schleiderbachtals befindliche Regenversickerungsbecken in der Lage sei, bei einem zukünftigen Starkregen die Wassermassen zu fassen. Zum Schluss der Veranstaltung konnten



sich alle ein Bild von der Vielfalt der Produkte machen, die aus den Gölser Nüssen, aber auch sonst auf den Gölser Feldern erzeugt werden. Der Gölser Nebenerwerbslandwirt Werner Kreuter stellte an einem Verköstigungsstand selbst produziertes Nuss- und Basilikumpesto vor, ebenso wie Nusslikör aus der eigenen Produktion. Daneben konnte man Äpfel, Mirabellen und Zwetschgen frisch vom Baum probieren, aber es gab auch Kirsch- bzw. Apfel/Quittensecco sowie das eine oder andere Schnäpschen aus den gleichen Früchten. Auch die Koblenzer Bio-Ölmühle Bertgen, vertreten durch Achim Bertgen, stellte ihre Arbeit und ihre Produkte vor.

Einen guten Tipp für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aber auch für alle anderen Interessierten hatten die Veranstalter parat: Alle diese leckeren regionalen Produkte gibt es immer freitags auf dem Gölser Wochenmarkt zu kaufen. Michael Kock von den Gölser Grünen ergänzte: „Das war übrigens auch Absicht dieser Veranstaltung: Während des Spaziergangs den Blick zu schärfen für die Besonderheiten der Region, Respekt zu erreichen für die Leistung der Produzentinnen und Produzenten, die traditionelle Produkte und Produktionsweisen am Leben halten, und den lokalen Markt zu stärken!“ Und dass es den Beteiligten und Besuchern auch noch Spaß gemacht hat, freut die Veranstalter besonders.

(Und der Schreiberin des Leserbriefes aus dem letzten Gölser Blättchen sei ganz ohne Ironie gesagt, dass sich einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schon etwas geärgert haben über die – wenn auch ironisch verbräute – Unterstellung, sie wären vorrangig an geeigneten Orten für den Nussdiebstahl interessiert und damit potenzielle Nussdiebe.)

Hans Ternes



(02 61)

33 6 33

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Kurierfahrten
- Dialyse-Fahrten
- Fahrten im Rolli sitzend
- Großraumfahrzeuge bis 8 Personen
- Fahrten aller Art

**CHARLY'S
CITYCAR**

Kompetent Schnell • Zuverlässig
Tag und Nacht für Sie bereit



Von hier nach da
mit
Citycar!

CHARLY'S CITYCAR, Burgstr. 8, 56068 Koblenz, Tag und Nacht

www.charlys-citycar.de

Tel. 0261-42302
www.cafehahn.de

FESTUNG EHRENBREITSTEIN

- 12.10. WILLY ASTOR
- 19.10. KLAUS HOFFMANN
- 21.10. FLORIAN SCHROEDER
- 22.10. VINCE EBERT
- 28.10. ZUMBA MEGA PARTY
CASTILLO CUBANO

CAFÉ HAHN

- 11.10. DAVID KEBEKUS
- 13.10. HOLE FULL OF LOVE
- 14.10. SIMON & GARFUNKEL
REVIVAL BAND
- 15.10. NACHT DER GITARREN
- 18.10. KAY RAY SHOW
- 19.10. CARROUSEL
- 20.10. SKY DYNAMO
Die ultimative 80s
Tribute Show
- 21.10. STILL COLLINS
- 22.10. CAVEWOMAN
- 24.10. ADAM BEN EZRA
- 26.10. MADDIN SCHNEIDER
- 27.10. THE HAMBURG
BLUES BAND
- 28.10. BOSSTIME
- 29.10. INGO APPELT
- 31.10. FRANK OUT!
Zappa Halloween
- 02.11. RUDELSINGEN
- 03.11. DIRE STRATS
- 04.11. IT'S ALL PINK
- 05.11. COMEDY CLUB
Hans Gerzlich
Götz Frittrang
Frank Fischer
- 08.11. WILFRIED SCHMICKLER
- 09.11. HANS-JOACHIM HEIST
- 10.11. VOLTBEAT
- 11.11. BATTERSEA POWER
STATION
- 12.11. KONRAD BEIKIRCHER

WEIHNACHTSVARIETÉ

"Abgefahren!"

15.11.-23.12.2023

FESTUNGSVARIETÉ DINNERSHOW

"Kunstgenuss
&
Genusskunst"

22.11.2023 - 07.01.2024

Facebook und Instagram

[@cafehahn](https://facebook.com/cafehahn)
[@cafehahn_koblenz](https://instagram.com/cafehahn_koblenz)

TERMINE

- 05.10. Donnerstag**
 14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO AWO-Begegnungsstätte
 16.00 Uhr Treffen der Seniorenunion mit Sicherheitsberatung für Senioren Weinhaus Kreuter
 16-18 Uhr Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
 19.00 Uhr Lesung „Chapeau Philipp Dott“ Heimatmuseum Güls
- 06.10. Freitag**
 15-18³⁰ Uhr Herbst- und Erntedank-Markt Gölser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
- 07.10. Samstag**
 11-16 Uhr Erntedank-Mitmachaktion Treffpunkt: Pfarrkirche St. Servatius
- 08.10. Sonntag**
 14-17 Uhr Ausstellung „Gölser Schätze“ Heimatmuseum Güls
 15.00 Uhr Fußball: Kreisliga B BSC Güls I : SV Reinhardt's Elf Rasenplatz Güls
- 09.10. Montag**
 16-18 Uhr Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
- 10.10. Dienstag**
 19.00 Uhr GRÜNER Gesprächsabend: Reg. Auswirkungen des Klimawandels Weinhaus Grebel
- 11.10. Mittwoch**
 14.30 Uhr Seniorennachmittag Pfarrbegegnungsstätte
- 12.10. Donnerstag**
 14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO AWO-Begegnungsstätte
 16-18 Uhr Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
- 13.10. Freitag**
 15-18³⁰ Uhr Gölser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
 15.30 Uhr Sprechstunde Digitalbotschafter AWO-Begegnungsstätte
- 14.10. Samstag**
 18.00 Uhr Traditioneller Familienabend des MG/ Moselgruß Güls (Anmeldung nötig!) Pfarrbegegnungsstätte
- 15.10. Sonntag**
 11.00 Uhr Fußball: Kreisliga C BSC Güls II : SC Weiler II Rasenplatz Güls
 14.00 Uhr Führung: Der lebendige Weinberg Treffpunkt Weingut Lunnebach
 14-17 Uhr Ausstellung „Gölser Schätze“ Heimatmuseum Güls
 15.00 Uhr Herbstfest AWO Güls AWO Begegnungsstätte
- 16.10. Montag**
 16-18 Uhr Bücherei geöffnet OSCAR liest Märchen Pfarrbegegnungsstätte
- 17.10. Dienstag**
 19.00 Uhr SPD Güls hört zu Weingut Lunnebach
- 18.10. Mittwoch**
 13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln Pfarrbegegnungsstätte
- 19.10. Donnerstag**
 14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO AWO-Begegnungsstätte
- 20.10. Freitag**
 15-18³⁰ Uhr Gölser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
- 21.10. Samstag**
 11-18 Uhr Brenntage „Die Mosel brennt“ Familie Kreuter, Planstraße 6
- 22.10. Sonntag**
 12-18 Uhr Brenntage „Die Mosel brennt“ Familie Kreuter, Planstraße 6
 14-17 Uhr Ausstellung „Gölser Schätze“ Heimatmuseum Güls
 15.00 Uhr Fußball: Kreisliga B BSC Güls I : SG Nievern II Rasenplatz Güls
- 23.10. Montag**
 16-18 Uhr Bücherei geöffnet OSCAR liest Märchen Pfarrbegegnungsstätte
- 25.10. Mittwoch**
 14.30 Uhr Seniorennachmittag mit Döbbeckoche-Essen Pfarrbegegnungsstätte
- 26.10. Donnerstag**
 19.00 Uhr Döbbeckoche-Essen der CDU Güls Weingut Lunnebach
- 27.10. Freitag**
 15-18³⁰ Uhr Gölser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
 15.30 Uhr Sprechstunde Digitalbotschafter AWO-Begegnungsstätte

Neue Schaltanlage für Güls

evm-Gruppe investiert in Versorgungssicherheit

Zentimeter für Zentimeter bewegt sich das Steuerelement der neuen Schaltanlage in Güls auf seinen zukünftigen Platz. Präzisionsarbeit, die der Kranfahrer im dafür für den übrigen Verkehr gesperrten Bisholderweg versiert leistet. Es dauert rund zwei Stunden bis alle Komponenten an ihrem Platz sind. Die Vorarbeiten und Planungen dagegen haben ein ganzes Jahr gedauert. „Wir erneuern hier eine bestehende Hochstation und bauen nicht auf grüner Wiese neu“, erklärt Tobias Mering, der bei der Energienetze Mittelrhein (enm) für die Netzplanung zuständig ist. „Dafür haben wir vor einiger Zeit von der Stadt ein kleines Grundstück vor unserer Station gekauft, um hier eine Kompaktstation zu errichten. Die sichert aktuell für die Bauphase aber auch darüber hinaus mit mehr Leistungskapazität den Strombedarf des umliegenden Ortsnetzes in Güls. Mit der Erneuerung der Hochstation investieren wir weiter in die Versorgungssicherheit vor Ort.“ Die enm kümmert sich als Netzgesellschaft der Energieversorgung Mittelrhein (evm) um die Strom- und Gasnetze in ihrem Versorgungsgebiet. Dazu gehört auch der

Austausch von Komponenten in regelmäßigen Zeitabständen. Und manchmal kann das, wie jetzt in Güls, größer ausfallen.

Das 2,5-Meter lange Bedienelement wird durch die erweiterte Stationstür ins Innere der Hochstation gebracht. Auch sie hatte die enm vorab umgebaut: Ein neuer Doppelboden wurde passgenau für einen stabilen Stand der Anlage und Steuertechnikschranke montiert. Schließlich bringt die neue Schaltanlage mit Schutztechnik mehrere Tonnen Gewicht mit sich. Eine Investition von rund 750.000 Euro. „Wir investieren jährlich an vielen Stellen in unserem Netz. Nur so können wir unsere hervorragende Versorgungssicherheit auch in Zukunft aufrechterhalten“, so Mering. Rund 7,5 Minuten sind Bürgerinnen und Bürger im Netzgebiet der evm-Gruppe ohne Strom. Das sind gut 3 Minuten weniger als der Bundesdurchschnitt. Bei Erdgas sind es sogar nur 0,2 Minuten. Mehr Netzteilnehmer, wie Elektroautos und Photovoltaikanlagen, fordern auch das Stromnetz. Dafür, dass das auch in Zukunft so sicher wie bisher bleibt, sorgt ab Anfang 2024 die neue Schaltanlage



28.10. Samstag
 11.00 Uhr Grüner (Müll-)Spaziergang Treffpunkt Feuerwehrhaus

29.10. Sonntag
 14-17 Uhr Ausstellung „Gölser Schätze“ anschließend Finissage Heimatmuseum Güls
 16.00 Uhr Konzert: Zores&Bagaasch Evangelische Kirche

30.10. Montag
 16-18 Uhr Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte

02.11. Donnerstag
 14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO AWO-Begegnungsstätte
 16.00 Uhr Treffen der Seniorenunion Digitale Stadtführung Weinhaus Kreuter
 16-18 Uhr Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte

03.11. Freitag
 15-18³⁰ Uhr Gölser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße

04.11. Samstag
 17.00 Uhr Aufgalopp der Gölser Husaren Festplatz Gulisastraße

05.11. Sonntag
 10.00 Uhr Kinderkirche Pfarrkirche St. Servatius Güls
 11.00 Uhr Fußball: Kreisliga C BSC Güls II : VfR Salisso Bad Salzig Rasenplatz Güls

06.11. Montag
 16-18 Uhr Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte

08.11. Mittwoch
 14.30 Uhr Seniorennachmittag mit der Theatergruppe Junges Gemüse Pfarrbegegnungsstätte

09.11. Donnerstag
 14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO AWO-Begegnungsstätte
 16-18 Uhr Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte

AWO Güls feiert Herbstfest

Am 15. Oktober 2023 lädt die AWO Güls wieder zu Ihrem Herbstfest in die AWO-Begegnungsstätte in der Eiseheilgenstraße 14. ein. Beginn ist um 15.00 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

IHRE STEUERBERATER IN GÜLS, KOBLENZ & DER REGION



Müller & Buch
 Steuerberatungsgesellschaft mbH

Walter Müller
 Steuerberater

Andrea Buch
 Steuerberaterin

Joseph-Funken-Straße 27, 56070 Koblenz-Bubenheim
 Tel. 0261 / 92 22 09-0

info@steuerberater-guels.de

www.steuerberater-guels.de

Gerne begrüßen wir Sie zu einem ersten Gespräch auf eine Tasse Kaffee!

ABFALL IN GÜLS

Güls 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach)
 Altpapier 19.10. / 09.11.
 Gelber Sack 10.10. / 31.10.
 Grünschnitt 27.10. / 01.12.

Güls 2 (Süd, einschl. Bisholder)
 Altpapier 19.10. / 09.11.
 Gelber Sack 10.10. / 31.10.
 Grünschnitt 26.10. / 30.11.

Gemeindebüro in der „alten Schule“

Gulisastraße 4 - 56072 Koblenz
 Telefon: 0261 / 4 22 41

Ortsvorsteher: Hans-Peter Ackermann
 Mobil: 0175 - 56 60 165
 ortsvorsteher.guels@stadt.koblenz.de

Öffnungszeiten Sekretariat Anita Kirschner
 Montag und Donnerstag: 14 - 16 Uhr
 Mittwoch und Freitag: 9 - 11 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteher
 Montag: 16 - 17.30 Uhr
 Mittwoch: 11 - 12 Uhr



An der diesjährigen historischen Dorfführung der Gölser CDU am 10. September nahmen viele Bisholderer und Gölser Bürger und Interessierte aus anderen Stadtteilen teil. Der Historiker und Vorstandsmitglied der Gölser CDU, Marc Holzheimer, begann seinen Rundgang in diesem Jahr auf dem Gölser Friedhof. Dann ging es weiter durch die Wolfskaulstraße, an einem der ältesten Häuser von Güls vorbei, durch die Poppenstraße, Zehnthof, Stauseestraße zur alten Kirche. Besonderes Interesse fanden auch die früheren öffentlichen Brunnen, die aber heute nicht mehr existieren. Zum Abschluss servierte Familie Kreuter auf dem Plan kühle Getränke und einige Kostproben ihrer Spezialitäten. CDU-Vorsitzender August Hollmann bedankte sich bei Marc Holzheimer für sein Engagement und bei den Teilnehmern, die trotz der großen Hitze in so großer Zahl gekommen sind für das Interesse.

Der CDU-Stammtisch „Historisches Güls“ geht den Namen unserer Straßen auf den Grund und stellt die Herkunft den Lesern des Gölser Blättches in einer Serie vor.

Gölser Straßennamen

Schwester-Modesta-Straße

Diese Straße gehört zu den jüngsten Gölser Straßen aus dem südlichen Neubaugebiet, das erst vor wenigen Jahren erschlossen wurde. Die Straße wurde benannt nach Ordensschwester Modesta, die jahrzehntlang den Gölser Kindergarten leitete. Ihr bürgerlicher Name war Katharina Feidt, geboren 1908 in Bliesen im Saarland. Im Jahre 1929 schloss sich Katharina Feidt den Schwestern vom Heiligen Geist an, die den Gölser Kindergarten St. Servatius betrieben. Sie wählte den Namen Modesta, in Ehrung der heiligen Modesta, die im 7. Jahrhundert die erste Äbtissin des Frauenklosters Oeren in Trier war. Im Gölser Kindergarten St. Servatius wurde Schwester Modesta zunächst Kindergärtnerin und übernahm bald darauf die Leitung des Kindergartens. Dieses Amt hatte sie über Jahrzehnte inne, bis sie schließlich 1977 zurück ins Saarland ging und Oberin des Langenwiedstifts Saarbrücken wurde. 1983 trat sie in den Ruhestand. Erst 2006, im Alter von 98 Jahren, verstarb Schwester Modesta in Kleinblittersdorf an der Saar. Noch heute haben viele Gölser gute Erinnerungen an Schwester Modesta. Daher wurde ihr Wirken in Güls schließlich mit einem eigenen Straßennamen gewürdigt.

BSC verpflichtet neuen Trainer



Der BSC 1950 Güls e.V. konnte mit Cihan Akkaya (m.) einen ambitionierten Trainer für das Team der 1. Mannschaft verpflichten.

Anfang September fand das finale Gespräch beim Vorsitzenden Cem Ilhan statt, unter federführender Beteiligung des Sportvorstandes um Abteilungsleiter Christoph Schmidt (l.) und dem sportlichen Leiter André Karn (r.). Die Einigung ist formal bis zum Saisonende getroffen worden. Grundsätzlich – da waren sich alle Beteiligten einig – ist eine weitere Zusammenarbeit in beiderseitigem Interesse.

Cihan Akkaya: „Ich freue mich sehr über die neue Aufgabe. Ich habe den Verein BSC Güls in den letzten Jahren als einen sehr familiären und gut geführten Verein kennengelernt, der sich inzwischen auch im Jugendbereich gut entwickelt hat. Durch meine langjährige Trainertätigkeit im Jugendbereich glaube ich, dass ich mich genau an diesem Punkt gut mit einbringen kann. Mittelfristig möchte der Verein den nächsten Schritt gehen, gerne möchte ich meinen Beitrag dazu leisten. Danke allen Verantwortlichen für Ihr Vertrauen.“

Freundeskreis Koblenz für Suchtkrankenhilfe

AWO-Haus Güls, Eiseheilgenstraße 14

Gruppentreffen

jeden Montag (außer feiertags)
 1. Gruppe 15.30 - 17.00 Uhr (Seniorengruppe)
 2. Gruppe 18.30 - ca. 20.00 Uhr

Angehörige herzlich willkommen!

Neue Interessenten werden gebeten, sich vor einem Besuch der Gruppe telefonisch oder per Mail anzumelden.

Kontakt: Lothar, Tel.: 0175 1764751

E-Mail: freundeskreis-koblenz@arcor.de
 Internet: www.freundeskreis-koblenz.info

IMPRESSUM:

Herausgeberin: Mareike Lang,
 Pastor-Busenbender-Straße 28, 56072 Koblenz;
 Redaktion und Gestaltung: Mareike Lang;
 Auflage: 3.400 Exemplare, kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder. Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007. Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Gestalten Sie Ihre Zeitung mit. Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.